

Mein Strom. Mein Gas.
Meine Entscheidung.

Flagge zeigen
gegen Atomkraft.
Keine neuen AKW in Europa.

Staatliche Ausgaben für EURATOM

FÖS-Kurzanalyse für Greenpeace Energy

Wien, 8.10.2019 | Christoph Rasch

no-point.de

Staatliche Ausgaben für EURATOM



Über Greenpeace Energy



- Gegründet im Jahr **1999** von der Umweltschutzorganisation Greenpeace e.V.
- Ökoenergie-Anbieter
 - Saubere Energie für Kunden *und*
 - konsequenter Einsatz für Energiewende
- Genossenschaft, nicht profitmaximierend
 - **26.500 Mitglieder**
- Über **166.000 Kundinnen und Kunden**
 - Ökostrom (ca. 440 GWh/a Stromabsatz)
 - proWindgas (ca. 340 GWh/a Gasabsatz)
- Projektierung und Betrieb von EE-Anlagen
 - 100 %-Tochter Planet energy GmbH
 - Windparks, Photovoltaik-Anlagen, PtG
- **Engagement gegen Atomkraft**, v.a. gegen neue AKW-Projekte in Europa (HPC, Paks II)

Grundsätze von EURATOM

- Artikel 1 des EURATOM-Vertrags von 1957 definierte als Ziel die Förderung der Atomindustrie und der Atomforschung.
- Schließlich stelle Atomkraft „eine unentbehrliche Hilfsquelle für die **Entwicklung und Belebung der Wirtschaft und für den friedlichen Fortschritt**“ dar (Präambel).
- Ziel und Einschätzung sind **bis heute unverändert**.



Forschungsrahmenprogramme 1984-2020

- Vom ersten bis zum achten Forschungsrahmenprogramm (FRP, 1984 – 2020) wurde das EURATOM mit insgesamt **14,12 Mrd. Euro** (in nominalen Preisen) von der EU finanziert.
- Das EURATOM Programm lief zunächst 2011 aus, wurde auf Vorschlag der EU- Kommission jedoch bis Ende 2013 mit einem Finanzierungsrahmen von **2,56 Mrd. Euro** verlängert.(FPR 7a/b).
- 2018 wurde das achte Förderprogramm Horizont 2020 per Verordnung des Europäischen Rates mit einem jährlichen Finanzierungsrahmen von **385 Mio. Euro bis Ende 2020** verlängert



Staatliche Ausgaben für EURATOM



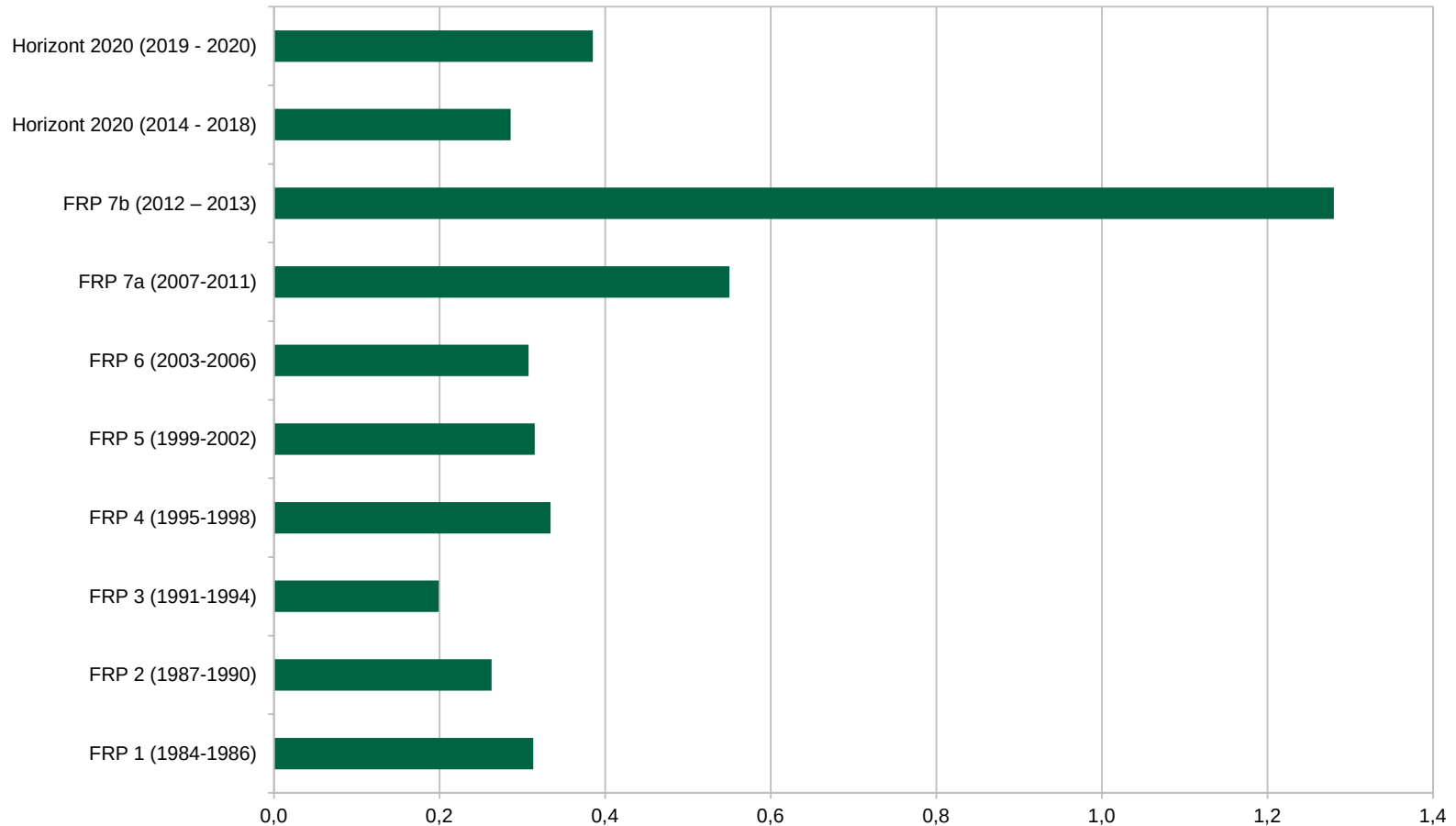
Förderung 1984-2020 (nominale Werte)

Forschungsrahmenprogramme	Gesamtsumme (Mrd. Euro)	Förderung p.a. (Mrd. Euro)
FPR 1 (1984-1986)	0,94	0,31
FPR 2 (1987-1990)	1,05	0,26
FRP 3 (1991-1994)	0,80	0,20
FRP 4 (1995-1998)	1,34	0,33
FPR 5 (1999-2002)	1,26	0,32
FPR 6 (2003-2006)	1,23	0,31
FPR 7a (2007-2011)	2,75	0,55
FPR 7b (2012-2013)	2,56	1,28
Horizont 2020 (2014-2018)	1,43	0,29
Horizont 2020 (2019-2020)	0,77	0,39
Summe 1984-2020	14,12	

Staatliche Ausgaben für EURATOM



Förderung 1984-2020 (jährliche nominale Werte)



Staatliche Ausgaben für EURATOM



Einzelposten im Rahmenprogramm (in Mio. Euro)

Geförderte Bereiche	2017	2018
Verwaltungsausgaben im Bereich Forschung und Innovation	13,7	14,0
Verwaltungsausgaben im Programm EURATOM – direkte Maßnahmen der Gemeinsamen Forschungsstelle	10,6	10,0
EURATOM Fusionsenergie	131,1	156,2
EURATOM Kernspaltung und Strahlenschutz	83,1	31,9
Abschluss früherer EURATOM-Programme (Rahmenprogramme bis 2013)	8,0	2,1



EURATOM fördert auch die Entwicklung neuer **Reaktoren der sogenannten „Generation IV“**: EURATOM ist Mitglied des „Generation IV International Forum“ und forscht etwa im Institut für Transurane in Karlsruhe zu Flüssigsalzreaktoren und den darin nötigen Wiederaufarbeitungstechniken. Allein für die Atomforschungen und Arbeiten des JRC stehen EURATOM **im Zeitraum 2014–2018 rund 560 Millionen Euro zur Verfügung**

Quelle: Deutscher Bundestag / FÖS

Staatliche Ausgaben für EURATOM



Deutschlands Anteil

1984-2019 nominal

3,3 Mrd. Euro

1984-2019 real

3,9 Mrd. Euro

2019

80 Mio. Euro



- Der Finanzierungsanteil Deutschlands an EURATOM über den EU-Haushalt betrug **2017 20,58 %**
- **Tendenz steigend: 2018 waren es 20,69 %**
- **Hohe Millionenbelastung trotz Atomausstieg -> Skandalisierung**

Österreich als EURATOM-Zahler



- Österreich hat sich bereits **1978 gegen eine Nutzung der Atomenergie** entschieden.
- Dennoch muss das Land über seinen Anteil am EU-Haushalt **Geld für EURATOM** abführen.
- Eine ungefähre Größenordnung der österreichischen Beiträge zu EURATOM lässt sich aufgrund des **Beitrags zum EU-Haushalt von rund 2,6%** schätzen.
- 2,6% der gesamten EU-Ausgaben für EURATOM im Zeitraum 1984-2019 (14,12 Mrd. Euro) **entsprechen einem Anteil Österreichs von mind. 367 Mio. Euro.**

Staatliche Ausgaben für EURATOM

Zu erwartende künftige Ausgaben

- Für den Zeitraum **2021–2027** hat die EU-Kommission ein Budget von **2,4 Milliarden Euro** für Forschungs- und Ausbildungsvorhaben von EURATOM vorgeschlagen.
- Das würde für Deutschland bei bisheriger Rechnung einen **Anteil von einer halben Milliarde Euro** bedeuten – bzw. von rund 70 Millionen Euro pro Jahr.
- Im Zuge des **Brexits** würde sich dieser Anteil nochmals deutlich erhöhen, da die verbleibenden EU-Staaten eine Lücke von mehr als 16 Mrd. Euro bis Ende 2020 füllen müssen, die UK im EU-Haushalt hinterlässt.



Staatliche Ausgaben für EURATOM



Forderung nach EURATOM-Reform

Der **Koalitionsvertrag** enthält folgende Aussagen:

- Die Bundesregierung will sich dafür einsetzen, dass **neue AKWs künftig weder EU-Mittel noch Geld aus deutschen Staatsfonds** erhalten.
- ...zudem will Berlin den **umstrittenen EURATOM-Vertrag** „an die Herausforderungen der Zukunft“ anpassen.

Ein neuer Aufbruch für Europa
Eine neue Dynamik für Deutschland
Ein neuer Zusammenhalt für unser Land

Koalitionsvertrag
zwischen
CDU, CSU und SPD





Mein Strom. Mein Gas.
Meine Entscheidung.

Vielen Dank für Ihre / Eure
Aufmerksamkeit.